

Der Anfang

1982 machte sich eine Gruppe von luftfahrtinteressierten Techniker daran einen Verein zu gründen, der sich mit dem ständig wachsenden Flughafen Linz identifiziert, andererseits unter Führung von Dipl.-Ing. Alexander Odekerken ihr Interesse umzusetzen und einen Schwerpunkt auf Betriebsbesichtigungen zu legen. Hier wurden nicht nur Werften, Flughäfen und Airlines besucht, hier wurden die Vöest und andere nicht der Luftfahrt zuzuordnende Betriebe inspiziert.

Einmalig war damals sicher auch die Zusammenarbeit mit dem damaligen sehr kleinen und persönlichen Flughafen Linz unter der Führung von OSR D.I. Mag. jur. Karl Prammer, was sich auch insofern äußerte, dass Helmut Machl als Betriebsleiter des Flughafens Linz die Organisation des Vereines übernahm. Es entwickelte sich um ihn ein Freundeskreis, den man als harten Kern des Vereines ansehen konnte. Diese Gruppe traf sich nicht nur monatlich zum Vereinsabend, sondern organisierte auch Veranstaltungen, die sich über Jahre hielten und förmlich Kultstatus erworben. So wurde neben der Fahrt ins Blaue, einer Überraschungsreise, jedes Jahr der Flughafenball organisiert, der immer ausgezeichnet besucht war und nicht nur Leute um den Flughafen herum anzog. Die guten Verbindungen zum Flughafen zeigten sich auch in unserer Präsenz in der damals noch existierenden Zeitung Linzer AirREport, in der wir immer eine Seite für unsere Belange zur Verfügung gestellt bekommen haben.

Im Laufe der Jahre sammelte sich zwar die Anzahl der Mitglieder deutlich an, der Vereinsabendbesuche reduziert sich aber auf der anderen Seite auf kleine Gruppen, fast schon zu einem Kaffeekränzchen gleichend. Genau in dieser Phase kam es dann fast zum Ende unseres Vereines. Die Kündigung von Helmut Machl durch die damalige Flughafenführung unter Direktor Dr. Peter Riedl führte zu Turbulenzen, die kaum zu meistern waren. Nur der hohe persönliche Einsatz unseres heutigen Obmanns Robert Lang, die Hartnäckigkeit von Dr. Dieter Anderle ihn dazu zu motivieren und die Verhandlungsqualität von Bürgermeister Anton Korepp konnten Direktor Dr. Peter Riedl überzeugen, dass der Verein nicht nur Einrichtungen des Flughafens nützt, sondern auch dem Flughafen ein gewisses Image bringt.

Der Neustart

Somit entstand der Verein neu, befreit von unzähligen Karteileichen, auf eine Mitgliederzahl von gerade noch 75 Mitgliedern geschrumpft. Unsere Idee war es weniger, aber dafür mehr anzubieten, die Quantität der Veranstaltungen zu senken und dafür die Qualität zu steigern. Dies dürfte uns mit Hilfe weiterer enthusiastischer Vorstandsmitglieder, insbesondere von Werner Brunner ganz gut gelungen sein, da sich doch innerhalb von zwei Jahren der Mitgliederstand auf 300 zahlende Mitglieder erhöhte, ein Bereich, in dem wir uns auch heute noch befinden und wohlfühlen. Die damaligen Schriftführer Klaus Artner und Werner Brunner ebneten den Weg zur unserer heutigen Vereinszeitung "vffl-info", gaben den Startschuss für den Internetauftritt des vffl's und kreierte die elektronische Mitgliederdatenbank, waren aber auch organisatorisch sehr aktiv. Dieses Erbe übernahmen 2001 die neuen Schriftführer Mag. Gerald Haberfellner und Jürgen Stiglmaier, zusammen mit dem neuen Mann fürs Internet, Michael David. Zwar wurden seither kleinere Änderungen vorgenommen, wie zB eine neue Homepage, eine überarbeitete vffl-info oder demnächst anstehende Neuvergabe von Mitgliedsnummern, dennoch bauten diese auf einen soliden Grundstock auf.

Der Durchstart

Tipps holten wir uns auch vom Partnerverein in Salzburg, mit dem wir neben dem Wiener Flughafenverein immer noch enge freundschaftliche Beziehungen pflegen. Unsere fünf jährlichen Vereinsabende waren immer interessanten Themen gewidmet. Es stellten sich Airlines vor, Reisebüros schilderten ihre Betriebspolitik, Diavorträge führten uns sogar bis ans andere Ende der Welt, wir besuchten diverse Einrichtungen des Flughafens und konnten, sicherlich als Höhenpunkt unserer Vereinsabende sogar mit 8 Hubschraubern auf einen Rundflug um den Traunstein abheben. Unser Ziel war es auch möglichst viele günstige Flüge unseren Mitgliedern anzubieten, das uns bis zur Krise, beginnend mit dem 11. September 2002, wenn auch anfangs ziemlich fehlerhaft, gelungen ist. Scheinmitgliedschaften, die nur als waren einen billigen Flug zu ergattern waren bald nicht mehr möglich, es sollte ja unsere ordentlichen Vereinsmitglieder von unserer Bemühung profitieren.

Legendär waren hier sicher die Flüge nach Alicante (Spanien), Faro (Portugal) und München. Später wurde auch mit mehrtägigen Flugreisen eher schwer individuell zu erreichende Ziele unseren Mitgliedern näher zu bringen. Dies wurde eine Tradition, die mit Prag begann und auch heute noch sehr guten Anspruch findet. Damals konnten wir, unter Leitung von Dr. Dieter Anderle, eine Dornier 328-110 der Air Salzburg chartern, die "nur" 21 Teilnehmer in die

tschechische Hauptstadt brachte. Zwar wurde nach der, zugegeben, kostspieligen Reise überlegt, von solchen Reisen wieder Abstand zu nehmen, doch schon ein Jahr später reisten 45 Teilnehmer nach Hamburg, wo die Airbusproduktionsstätte in Finkenwerder besucht wurde. Weitere 17 interessierte Mitglieder mussten leider zu Hause bleiben. Danach ging's nach Berlin zur ILA, später auch ins russische St. Petersburg, wo sogar ein Flug mit einer Mil-8 absolviert wurde. Ein Jahr vor den Anschlägen reiste eine Gruppe nach New York und den Niagarafällen. Als Kontrastprogramm wurde Dublin als weitere Reise besichtigt. 2002 erlebten mehrere Mitglieder die pulsierende spanische Hauptstadt Madrid, inklusive Toledo, Segovia und Avila.

Zu guter letzt entwickelte sich unser Sommerfest zu einem absoluten Renner. Das Segelfliegen in Kirchdorf, die Schifffahrt auf der Donau von Passau nach Linz oder die Heurigenbesuch im Kamptal sind wohl jedem noch in Erinnerung. Wie auch die Weltwirtschaft bzw. die Luftfahrt musste der vffl | Verein der Freunde des Flughafens Linz rauere Zeiten meistern, die als Höhepunkt einen nicht ganz korrekten Zeitungsartikel hatten. Einige Mitglieder beendeten ihre Mitgliedschaft im Verein aus persönlichen Gründen, niemand, wie fälschlicherweise berichtet wurde, wurde aus unserer Gemeinschaft ausgeschlossen. Trotzdem traten neue Mitglieder dem vffl | Verein der Freunde des Flughafens Linz bei und hielten somit das Gleichgewicht. Auch in Zukunft werden wir eine gute Zusammenarbeit mit der Flughafen Linz anstreben, aber auch Anregungen oder Kritik im kleinen Kreis anbringen und diskutieren. Zu Themen wie dem Flughafenbus oder der London-Linie der Ryanair übermittelten wir den betreffenden Personen, bis zum Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, die Stellung und Meinung des vffl | Verein der Freunde des Flughafens.

2005 wurde die Palette unserer Vereinsaktivitäten durch Themenabende wie über NIKI, Qatar Airways oder China Airlines erweitert, wie auch unserer Vereinreisen. Nicht nur Ausflüge nach Südböhmen standen auf dem Programm, sondern auch Vereinsreisen nach Malta, Riga, als auch ins sonnige Florida und auf die Bahamas.

Auf ein bewegtes Jahr 2005 folgte ein noch bewegteres. 2006 wurden nicht weniger als 17 verschiedene Vereinsveranstaltungen angeboten. Bereits am 13. Jänner gab es einen ungeahnt erfolgreichen Halbtagesausflug zur "Nacht der Ballone" in Gosau mit wunderschöner Pferdeschlittenfahrt. Im Mai und Juli flogen insgesamt 47 Personen mit NIKI via Palma de Mallorca ins nordportugiesische Porto. Im Juli füllte der Verein einen Airbus A320 der NIKI nach Prag. Ende August ging es für 30 VFFL-Mitglieder auf die traditionelle Herbstreise nach Schottland inkl. der Highland-Games, bei denen auch die Royal Family beiwohnte. Bereits eine Woche später absolvierten 35 Personen einen Herbstausflug nach Schärding und Vilshofen. Ende September stand ein Technikausflug zu Diamond Aircraft (inkl. 30 Gratis-Rundflügen), Aviaticum, Cobra, Flughafen Wien und zur Austrian Werft. Die nächste Auslandsveranstaltung galt dem Duxford Museum & Air Autumn Show im Oktober. Zum Jahresabschluss wurden kurzfristig zwei Tagesausflüge für eine Kleingruppe, mit Lauda Air B737-800 nach Graz und mit Niki A320 nach Nürnberg.

Ab 10. Jänner 2007 ist erstmals in der Vereinsgeschichte eine Frau im Vereinsvorstand. Das langjährige Mitglied Cornelia "Connie" Lang ergänzt als neue Schriftführer-Stellvertreterin das Team. In den letzten Jahren standen eindrucksvolle Reisen etwa nach Island, Köln, in die Niederlande, nach Berlin, Spanien und Tagesflüge nach Venedig, Hamburg oder nach Dubrovnik im Reiseprogramm unseres Verein. Ein Highlight bildete unsere Vereinsreise nach Myanmar, das ehemalige Burma, eines der geheimnisvollsten Länder unserer Erde. Mit attraktiven Technikausflügen wurde ein weiterer beliebter Ausflugsschwerpunkt unseres Vereines ins Leben gerufen. Das Vereinsleben haben gesellige Treffen und interessante Vereinsabende, mit Themen wie Air Namibia, Lufthansa, Qatar Airways oder Air Berlin sowie eindrucksvolle Fotoschauen abgerundet. Seit März 2010 steht unseren Vereinsmitgliedern und allen anderen Luftfahrtbegeisterten Freunden unsere neue Vereinshomepage mit aktuellen Nachrichten rund um unseren Verein und dem Flughafen Linz zur Verfügung. Ein besonderes Highlight der letzten Jahre bildete ein Oberösterreich-Rundflug mit einer Saab 340 der steirischen Robin Hood Airlines mit Typenerstlandung am Welser Flugplatz im Juli 2010.

Für das Jubiläumsjahr 2012 - 30 Jahre Verein der Freunde des Flughafens Linz - sind einige besondere Höhepunkte geplant.